

## **Beispielhafte Unterlage für die Erstellung eines auf Ihre Praxis zugeschnittenen Ausbildungskonzeptes**

Lehrpraxis Dr. ....

### **Ausbildungskonzept der Lehrpraxis für Allgemeinmedizin<sup>1</sup>**

1. Bei Antritt der Lehrpraxis ist ein umfassendes Einstellungsgespräch mit Einführung in die Ordinations- und Personalstruktur (Tages-/Dienstablauf) vorgesehen. Hierbei werden auch die bisher erworbenen Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Untersuchungen und Therapien geklärt und festgelegt, welche Prozesse jedenfalls der Rücksprache mit dem Lehrpraxis-Leiter bedürfen.
2. Die Patienten werden per Aushang im Wartezimmer bzw. an der Anmeldung über die Lehrpraxissituation aufgeklärt und auf die Möglichkeit diese abzulehnen hingewiesen.
3. Es werden nach Möglichkeit täglich abschließende Besprechungen der relevanten Vorkommnisse in der Praxis gehalten. Mindestens 14-tägig erfolgt eine im Vorhinein festgesetzte Teambesprechung.
4. Evaluierung: Die Inhalte des ÖÄK-Rasterzeugnis im Fach Allgemeinmedizin und deren Vermittlung werden zumindest am Beginn, zur Mitte und am Ende der Lehrpraxis besprochen. Bei erfolgter Vermittlung werden die Inhalte im Rasterzeugnis bestätigt.
5. Didaktik: Das Didaktik-Konzept und dessen Umsetzung sind integraler Bestandteil der Ausbildung bzw. deren erfolgreicher Absolvierung.

Grundlage der Wissensvermittlung bietet dabei die arbeitsplatzbasierte Lehrsituation, ergänzt durch Teambesprechungen wie z.B. die Morgenbesprechung (Tagesplan, Visiten, Vorsorgeuntersuchung, besondere Ereignisse) oder Fallbesprechungen in bestimmten Intervallen sowie die begleitende Überprüfung der erlernten Inhalte.

#### **Ausbildungsangebote:**

Interne Fortbildungen (z.B. Reanimationstraining in der Ordination) sowie Fertigkeitstraining (Untersuchungstechniken wie EKG, Spirometrie, Behandlungstechniken wie Injektionstechniken) sind wesentlicher Teil des Ausbildungskonzeptes. Ausreichendes Lehrmaterial (EDV-Zugang, Zugang zu EBM-Guidelines) wird zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme an externen Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere Bezirksärztereveranstaltungen oder Qualitätszirkeln wird gefördert.

Unterstützende Maßnahmen (Supervision, Evaluierungsgespräche) sowie strukturierte Dokumentation des Leistungsfortschritts dienen der gezielten Überprüfung der erlernten Lehrinhalte.

Ort, Datum.....

Dr. ....

---

<sup>1</sup> Dient als Anlage zum Lehrpraxis-Antrag nach § 12 ÄrzteG (ÄAO 2015)